

Auskunft zu diesem Bericht unter Telefon: 0431 6895-9231/9228 · Fax: 0431 6895-9498 · E-Mail: michael.schaefer@statistik-nord.de

© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Straßenverkehrsunfälle in Schleswig-Holstein im Oktober 2005

– Vorläufige Zahlen –

Im Oktober 2005 war die Polizei mit 5 177 Verkehrsunfällen auf den Straßen Schleswig-Holsteins befasst. Davon hatten 1 118 Unfälle auch Personenschaden und 4 059 Unfälle lediglich Sachschaden zur Folge. Es wurden 8 Personen getötet und 1 418 Personen verletzt. Im Zeitraum November 2004 bis Oktober 2005 wurden insgesamt 60 484 Unfälle mit 16 619 Verunglückten gezählt. Damit erhöhte sich die Zahl der Unfälle zur entsprechenden Vorperiode um 1 %. Die Zahl der Verunglückten verringerte sich um 1 %, die Zahl der Verkehrstoten verringerte sich um 22 %.

### 1. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen

Jahr  Monat		Unfälle					Verunglückte Personen	
		insgesamt	davon				Getötete	Verletzte
			Unfälle mit Personen- schaden	Unfälle mit nur Sachschaden				
				davon				
				schwerwiegende <sup>1</sup>		übrige		
im engeren Sinne	sonstige Alkohol- unfälle							
2004	November	5 267	1 023	240	46	3 958	14	1 308
	Dezember	5 458	981	260	46	4 171	18	1 287
2005	Januar	4 846	939	246	32	3 629	7	1 264
	Februar	4 754	761	255	36	3 702	4	987
	März	4 639	747	239	31	3 622	5	988
	April	4 627	975	217	43	3 392	14	1 229
	Mai	5 205	1 232	235	47	3 691	20	1 547
	Juni	5 286	1 311	193	40	3 742	10	1 617
	Juli	4 952	1 170	204	54	3 524	20	1 506
	August	5 231	1 285	220	57	3 669	13	1 699
	September	5 042	1 311	181	33	3 517	24	1 612
	Oktober <sup>2</sup>	5 177	1 118	219	45	3 795	8	1 418
Zusammen		60 484	12 853	2 709	510	44 412	157	16 462
Veränderung zu Novem- ber 2003 bis Oktober 2004 in Prozent		1	0	- 6	- 10	2	- 22	- 1

<sup>1</sup> Zu den schwerwiegenden Unfällen mit Sachschaden zählen „schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne“ und „sonstige Alkoholunfälle“. „Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne“ sind Unfälle, bei denen ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorlag und bei denen gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden mußte. Hierzu zählen auch die Fälle mit Alkoholeinwirkung. „Sonstige Alkoholunfälle“ sind Unfälle, bei denen mindestens ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinwirkung stand und gleichzeitig alle beteiligten Kfz noch fahrbereit waren.

<sup>2</sup> vorläufige Zahlen

## 2. Straßenverkehrsunfälle und verunglückte Personen im Oktober 2005

KREISFREIE STADT  Kreis	Unfälle					Verunglückte Personen	
	insgesamt	davon				Getötete	Verletzte
		Unfälle mit Personen-schaden	Unfälle mit nur Sachschaden				
			davon				
			schwerwiegende		übrige		
			im engeren Sinne	sonstige Alkohol-unfälle			
FLensburg	122	37	5	6	74	–	44
KIEL	453	102	16	4	331	–	127
LÜBECK	420	93	18	3	306	–	102
NEUMÜNSTER	170	56	8	–	106	–	71
KREISFREIE STÄDTE	1 165	288	47	13	817	–	344
Dithmarschen	217	51	16	3	147	–	64
Herzogtum Lauenburg	282	58	14	–	210	–	79
Nordfriesland	252	63	11	2	176	1	83
Ostholstein	425	78	23	3	321	1	109
Pinneberg	531	120	18	7	386	–	140
Plön	269	55	4	2	208	–	70
Rendsburg-Eckernförde	558	80	14	2	462	2	115
Schleswig-Flensburg	178	69	12	4	93	1	92
Segeberg	702	94	29	1	578	1	120
Steinburg	156	41	11	2	102	1	53
Stormarn	442	121	20	6	295	1	149
Kreise	4 012	830	172	32	2 978	8	1 074
Schleswig-Holstein	5 177	1 118	219	45	3 795	8	1 418
dagegen Oktober 2004	5 291	1 101	244	57	3 889	28	1 422
Veränderung in %	- 2	2	- 10	- 21	- 2	(- 71)	0

Die in Klammern gesetzte Verhältniszahl hat eine eingeschränkte Aussagefähigkeit, da ihre Basis zu klein ist.

**Hinweis:** Die endgültigen Ergebnisse liegen etwa zwei Monate nach Erscheinen dieses Berichtes in tiefer sachlicher und regionaler Gliederung im Statistischen Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein vor.

Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 8, Reihe 7.